

**Frauengemeinschaft Römerswil: Vereinsausflug vom 3. Mai 2023**

## **Römerswiler Frauen entdeckten Altstadtperlen von Thun**

Die Frühlingssonne strahlte der munteren Frauenschar entgegen, als sie mit dem Car durch das schöne Emmental fuhren. Nach einem stärkenden Kaffee und Gipfeli im Bären in Sumiswald erreichten sie das schöne Städtchen Thun. Bei einer Altstadtführung der besonderen Art, lernten sie Geschäfte mit langer Tradition und speziellem Handwerk kennen.

Herr Schoder empfing die Frauen in seiner Werkstatt am Ufer des Aarekanals und gewährte einen interessanten Einblick in das Handwerk des Messerschmieds. Seit 125 Jahren existiert dieses Geschäft und wird von ihm in vierter Generation geführt. Dicht an dicht reihen sich Maschinen und Werkzeuge in seiner Werkstatt, welche einem Museum ähnelt.

Bei Burger Nähmaschinen, dem ältesten Geschäft der Hauptgasse, ist im Schaufenster die Entwicklung der Nähmaschine von der Tretmaschine bis zur modernen Stickmaschine verdeutlicht. Ihr hauseigenes Näh-Taxi holt in der näheren Umgebung Nähmaschinen für Reparatur- und Servicearbeiten ab und bringt sie wieder zurück. Im Untergeschoss des Ladens zeigte Herr Fuster den Frauen das Mauerwerk eines früheren Fluchtweges, das Fürgässli. Ausserdem verriet er ihnen, dass das Geschäft vor über 100 Jahren die erste Tankstelle von Thun betrieb.

Zu guter Letzt lernten die Ausflüglerinnen Herr und Frau Jost kennen. Frau Jost kreiert mit viel Herzblut exklusive Mode zum Wohlfühlen aus edlen Materialien aus nachhaltiger Produktion. Herr Jost ist dem Schmuckvirus verfallen. An seinem kleinen Ateliertisch, mit einzigartigem Blick auf die Thuner Hauptgasse, kreiert er individuelle Schmuckstücke aus Silber, Perlen und Edelsteinen aus der ganzen Welt.

Vor dem Verlassen der Oberen Hauptgasse mit ihren Hochtrottoirs zeigte die Stadtführerin den Frauen das schmalste Haus der Schweiz. Mit einer Breite von 2.2 Metern umfasst das vierstöckige Wohnhaus nur knapp 70 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Es wurde 1780 erbaut und vor vier Jahren wurde das denkmalgeschützte Haus komplett saniert.

Nach einem feinen italienischen Mittagessen blieb den Frauen genug Zeit, in den schönen Altstadtgassen von Thun zu flanieren und in einem gemütlichen Strassencafé einzukehren. Die Heimreise führte dem Thuner- und Brienersee entlang über den Brünig zurück nach Römerswil.

(Text: Irma Felber)



Zu Besuch beim „schärfsten Thuner“ in der Werkstatt der Messerschmiede Schoder.



Seit 1858 werden an der Oberen Hauptgasse in Thun Nähmaschinen verkauft und repariert.



„Das kleine Haus“ mit der roten Fassade hat viel Geschichte.